

WASSERVERTEILUNG:

EINE NEUE DIMENSION DER ENERGIEEFFIZIENZ

GRUNDFOS iSOLUTIONS



WASSERVERBAND SÜDLICHES BURGENLAND (WWSB)

ÖSTERREICHISCHER WASSERVERSORGER: „WIR HABEN NICHT GEGLAUBT, DASS EINE DERMASSEN GROSSE ENERGIEEINSPARUNG MÖGLICH IST.“

Als Geschäftsführer Christian Portschy die „kleine“ Größe der neuen Druckerhöhungspumpe von Grundfos sah, war er skeptisch. Der Wasserverband Südliches Burgenland (WWSB) hatte zu diesem Zeitpunkt schon viele Jahre mit Grundfos zusammengearbeitet, wobei es dabei hauptsächlich um Unterwasserpumpen ging. Christian Portschy hatte davon gehört, dass Grundfos Feldtests einer neuen „extragroßen“ Version der mehrstufigen CR-Pumpe durchführte, die der WWSB in seiner Druckerhöhungsanwendung für die Wasserversorgung nach der Sandfiltration/Rückspülung einsetzen könnte, um das Wasser in Speicherbehälter zu pumpen. Grundfos gab an, dass die neue CR die

gleiche Leistung wie die bestehenden Pumpen in der Anwendung erbringen könnte – aber mit einem um 30 % höheren Wirkungsgrad. Christian Portschy war zwar interessiert, aber als er die Größe der Pumpe sah, glaubte er nicht, dass die CR 95 den erforderlichen Druck liefern könnte, um einen sicheren, energiesparenden und kostengünstigen Transport des Wassers zu den 50.000 Einwohnern von Oberwart zu gewährleisten. Ist die gemessene Leistungsaufnahme korrekt? Ist der kleine Motor überlastet? Läuft die Pumpe noch auf ihrer Kennlinie? Fördert sie tatsächlich 25 l/s, also bis zu 8 l/s mehr als die alten Pumpen?

BIS ZU 30 %
ENERGIEEINSPARUNG

**REDUZIERTER
PLATZBEDARF**

**GERINGERE
BETRIEBS-
KOSTEN**



NEUES PUMPENSYSTEM

Für die Druckerhöhungsanwendung nach der Sandfiltration/Rückspülung beim WWSB lieferte Grundfos die CR 95 mit einer Leistung von 22 kW aus der neuen Serie der „extragroßen“, mehrstufigen CR-Pumpen. Erste Messungen zeigten, dass die neue CR 95 von Grundfos für jeden pro Sekunde gelieferten Liter 689 Watt verbrauchte – die alten Pumpen benötigten dagegen 895 Watt. Spätere Auswertungen deckten ein Einsparpotenzial von bis zu 30 % auf.



DAS ERGEBNIS

- **DIE MEHRSTUFIGEN GRUNDFOS-PUMPEN VOM TYP CR 95 REDUZIERTEN DEN ENERGIEVERBRAUCH UM BIS ZU 30 %.**
- **DIE NEUE PUMPE FÖRDERT 25 L/S – BIS ZU 8 L/S MEHR ALS DIE ALTEN PUMPEN.**
- **DIE PUMPE VON GRUNDFOS BENÖTIGT EINE VIEL KLEINERE STELLFLÄCHE.**

VON SKEPTISCH ZU POSITIV ÜBERRASCHT

Ganz ähnlich wie ihr Geschäftsführer Christian Portschy waren auch die Mitarbeiter im Kontrollraum skeptisch gegenüber der neuen Lösung von Grundfos. Es dauerte jedoch nicht lange, bis die Zweifel beseitigt waren. „Wir konnten mit dieser einen Pumpe enorme Energieeinsparungen erzielen“, erläutert Christian Portschy und erklärt weiter, dass die Pumpen auch zu den Nachhaltigkeitszielen des Wasserversorgers passten – zu denen auch Solarpaneele auf umliegenden Hausdächern gehören. Mit diesen 200 Solarpaneelen, der neuen Pumpe und dem geringeren Energieverbrauch kann der WWSB nun wichtige Anlagen auch bei einem Stromausfall mit Strom versorgen. „Unser Ziel für die Zukunft ist es, die Menschen in unserer Region nachhaltig mit Wasser zu versorgen. Ich bin sehr stolz darauf, dass wir einen Etappensieg bezüglich unserer Zukunftsvision erzielt haben, sodass wir unseren nachfolgenden Generationen dieses kostbare Nass jederzeit zur Verfügung stellen können“, fügt Christian Portschy hinzu.

„Mit dieser neuen Generation der Pumpen hilft uns Grundfos, unsere Vision von einer nachhaltigen Wasserwirtschaft für die Menschen in unserer Region zu verwirklichen.“

Christian Portschy
Geschäftsführer, WWSB

